

welcome-soft

Integration / Installation

Sie müssen NICHT alle Seite lesen.

In der Regel reichen die Seiten 2, 3 und 5,
sowie -nur bei Bedarf- einzelne Abschnitte
zu bestimmten Themen auf den Folgeseiten!

Auf der letzten Seite finden Sie die Systemvoraussetzungen.

Schnell-Einstieg

Die komplette Daten-Kommunikation

von welcome-soft in Ihrem Netzwerk findet über den Datenbankordner mit der dateibasierten Datenbank "termine.dat" statt. Dieser Datenbankordner muss für alle Beteiligten (PCs der Benutzer und PCs der Anzeige-Bildschirme) über Netzwerk erreichbar sein.

Auf den folgenden drei Seiten finden Sie Ablaufpläne,

die Sie durch die Inbetriebnahme führen. Dabei wird unterschieden zwischen:

Ein Anzeige-Bildschirm

Bei Projekten mit *einem* Bildschirm *sollte* der Datenbankordner auf dem Anzeigebildschirm-PC liegen (`c:\welcome\`). Alternativ kann der Datenbankordner auf einem Server liegen.

Mehrere Anzeige-Bildschirme

Bei Projekten mit *mehreren* Bildschirm *muss* der Datenbankordner auf einem Server liegen (`w:\welcome\`).

Die PCs von welcome-tec werden fertig vorinstalliert ausgeliefert.

Sie brauchen nur noch mit Bildschirm, Strom und Netzwerk zu verbinden. Die sogenannten "OPS"-PCs werden dabei direkt in den Bildschirm eingeschoben und benötigen nur ein Netzkabel am Netzwerkanschluss des PCs.

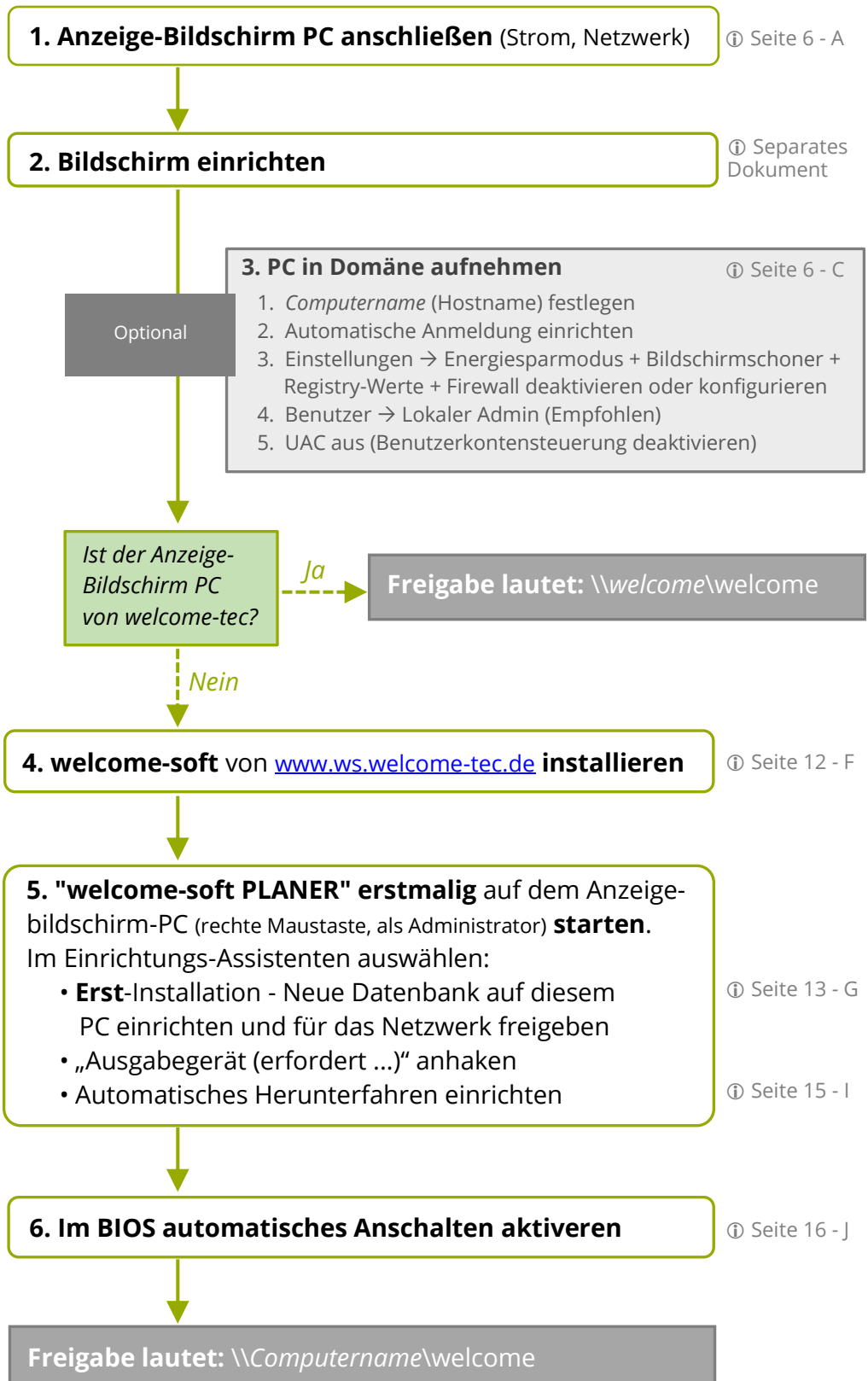
Der Datenbankordner `c:\welcome\` ist dann bereits "freigegeben", so dass von den PCs der Benutzer ein Netzlaufwerk direkt darauf verbunden werden kann.

Setup- / Installations-Datei

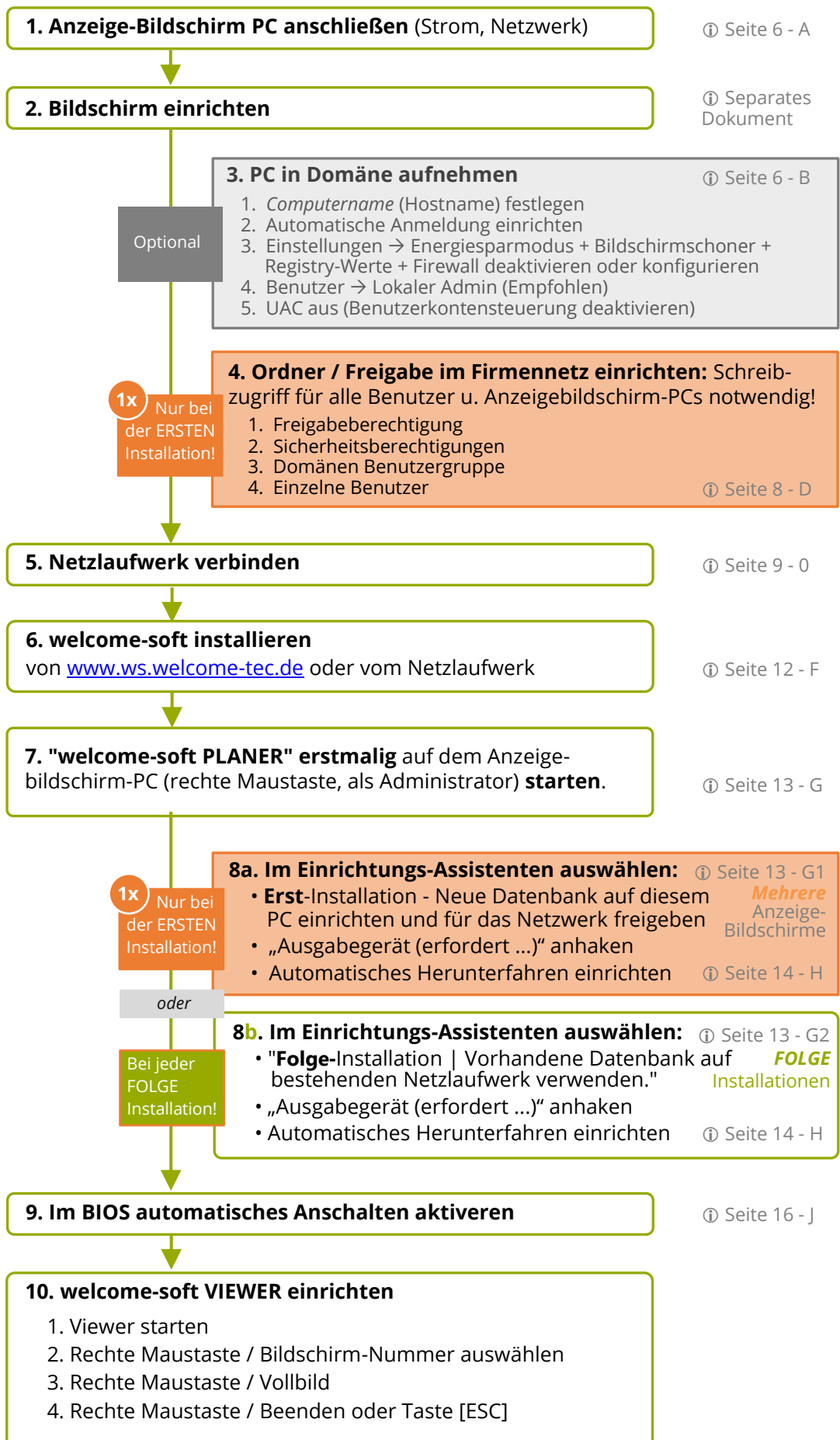
Von diesem Netzlaufwerk, im Unterordner "setup", kann man dann welcome-soft installieren, oder die aktuelle Version von www.ws.welcome-tec.de herunterladen. Beim ersten Starten vom Planer dann auswählen, dass dies eine Folgeinstallation ist, und die `termine.dat` von eben diesem Netzlaufwerk auswählen (Beispiel `W:\termine.dat`).

Die Systemvoraussetzungen finden Sie auf der letzten Seite.

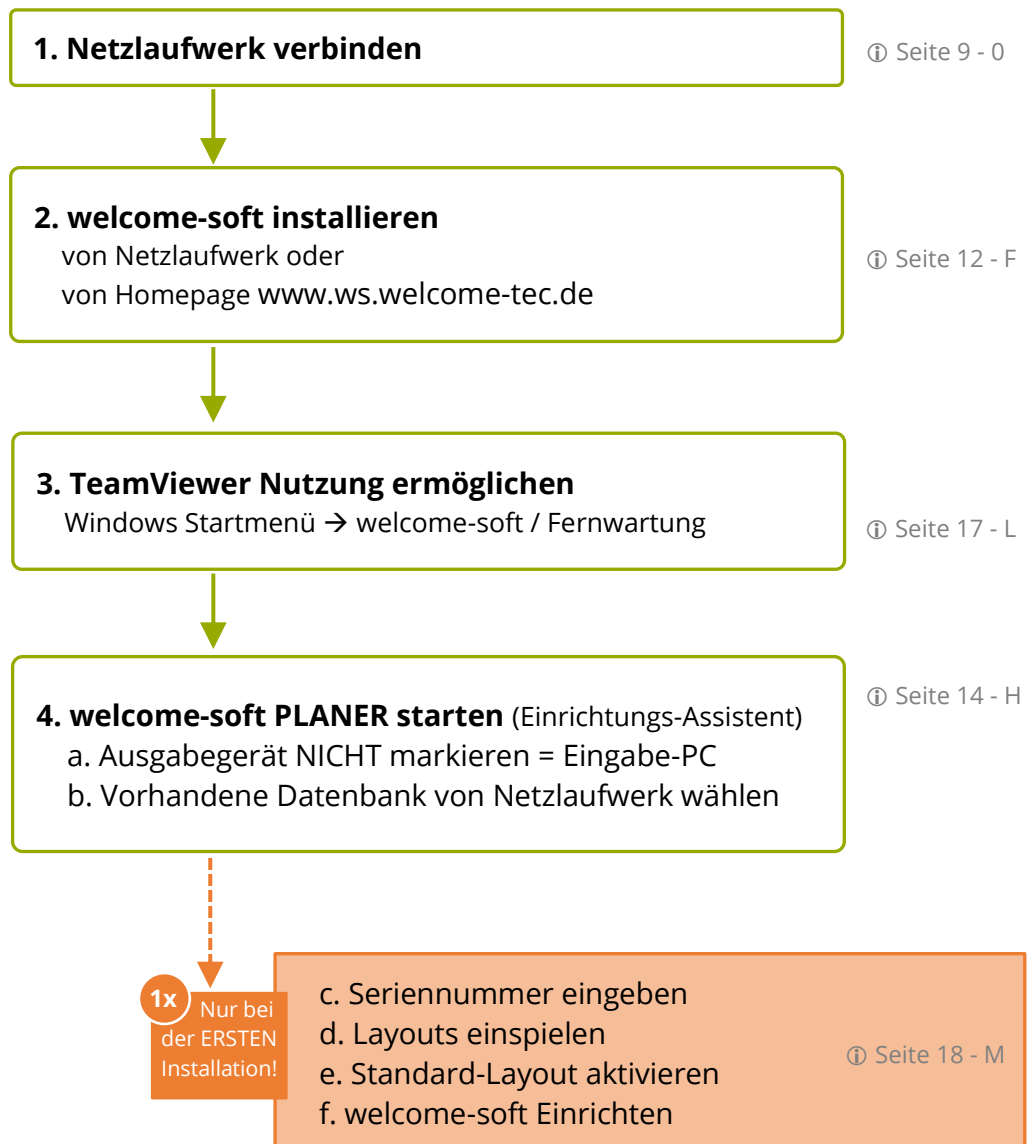
Ein Anzeige-Bildschirm PC einrichten



Mehrere **Anzeige**-Bildschirm PCs einrichten



Ein oder mehrere **Eingabe-PCs** / Client-Systeme einrichten



A. Anzeige-Bildschirm PC anschließen

welcome-tec bietet generell zwei Sorten PCs an:

OPS PC

Ein DIN A5 großer und 3 cm hoher, genormter PC, der in den OPS-Slot des Bildschirms eingesteckt wird. Kein zusätzliches Strom- oder HDMI-Bildschirmkabel notwendig.



Korrektur Einbau des OPS-PCs:

Wenn der Bildschirm mit der "Glas"-Seite auf dem Tisch liegt, muss man die Beschriftungen auf der Anschlussseite des PCs richtig herum lesen können, und der Lüfter des PCs ist deckungsgleich mit den Löchern im Bildschirmgehäuse. Der PC sollte mit den Schrauben befestigt werden, die ursprünglich die Blende der OPS-Aufnahme hielten.



Netzwerk-Kabel am PC anschließen. NICHT am Bildschirm!

„Normaler“ PC

Bezeichnet einen handelsüblichen, kleinen PC.

Am PC werden angeschlossen:

1. Das mitgelieferte 230V-Netzteil
2. Das Netzwerk-Kabel (Bei WLAN gelten besondere Bedingungen. Bitte Rücksprache.)
3. Das HDMI-Kabel zum Bildschirm.

B. Bildschirm einrichten

Eine für Ihren bei welcome-tec erworbenen Bildschirm passende Checkliste erhalten Sie separat von uns.

C. PC in Domäne aufnehmen

Sie können den PC des Anzeigebildschirms in Ihre Domäne aufnehmen. Das macht generell die Administration einfacher (Updates, Virenschanner, Sicherheit, ...), hat aber auch gewisse Nachteile (Gruppenrichtlinien und Sicherheitsbeschränkungen).

Gerade bei nur **einem Anzeigebildschirm** ist es sinnvoll, den PC zwar in die Domäne aufzunehmen, ihn jedoch weiterhin mit dem/einem lokalen Konto anmelden zu lassen. So können Sie diesen PC jederzeit verwalten, aber jemand der sich möglicherweise am PC "zu schaffen macht" darf im Netzwerk auf nichts zugreifen. Die Domänen-Benutzer wiederum können -im Rahmen der erteilten Rechte- mit welcome-soft arbeiten.

Bei **mehreren Bildschirmen** ist es sinnvoll, diese mit jeweils einem eigenen Domänen-Benutzer (Berechtigung: Domänen-Gast) anmelden zu lassen.

Folgende Punkte erfordern besondere Aufmerksamkeit:

C 1. Computername (Hostname) festlegen

Bitte dokumentieren Sie diesen und halten ihn bei Rückfragen an unsere Hotline bereit.

C 2. Automatische Anmeldung einrichten

(Wird auch im Rahmen des Installations-Assistenten von welcome-soft angeboten.)

Die PCs der Anzeige-Bildschirme sollten jeden Abend automatisch herunterfahren und am nächsten Morgen automatisch starten (ⓘ Seite 15 - I)

Bei 24/7 Betrieb *muss* der PC einmal am Tag neu gestartet werden. Sobald der PC startet, muss der vorgesehene Benutzer automatisch an Windows angemeldet werden.

Der Betrieb von welcome-soft als Windows Dienst ist nicht möglich, da die notwendigen Netzwerkrechte und -laufwerke dann nicht verfügbar wären.

Nach der Integration in die Domäne muss die automatische Anmeldung wieder manuell aktiviert werden. Verwenden Sie hierfür entweder "welcome-soft Einstellungen (Admin Mode)" (Anmeldung, Automatische), oder ein eigenes Tool (z.B. Sysinternals Autologon), um entweder den entsprechenden Domänenbenutzer oder den/einen (mitgelieferten) lokalen Benutzer wieder automatisch anmelden zu lassen.

C 3. Einstellungen

Generell sollten für die Anzeige-Bildschirm PCs keine allgemeine Gruppenrichtlinien gelten, um Störungen durch Änderungen an eben diesen zu verhindern. Es kann eine eigene Gruppenrichtlinie für alle Anzeige-Bildschirm PCs verwendet werden, um die Einstellungen identisch zu halten. Achten Sie hierbei vor allem auf:

- Bildschirm-Aus oder Energiesparmodus nach X-Minuten, Bildschirmschoner, automatische Sperre deaktivieren.
- Windows Firewall wieder deaktivieren oder korrekt konfigurieren: Dateifreigabe zulassen, evtl. Fernsteuerungsprogramme wie VNC (mit lokaler Portfreigabe) und TeamViewer (mit Internetzugriff).

- Registry-Werte anpassen
(bei Problemen mit rotem X auf Netzlaufwerk nach Neustart)
- Eigene Fernwartungs-Software installieren (mitgeliefert: VNC, TeamViewer)
- Datenbank-Ordner (Freigabe bzw. Ordner im Netzlaufwerk) im Virenschanner von der Echtzeitprüfung ausnehmen (zumindest die termine.dat und termine.ldb)
- Firmen-/CD-/CI-Schriftarten nach C:\Windows\Fonts kopieren, bzw. Installieren

C 4. Benutzer → Lokaler Admin (Empfohlen)

Sie sollten den Benutzer, der sich morgens automatisch anmeldet, zum lokalen Administrator machen. Bei Windows-Updates werden oft Einstellungen verändert oder zurückgesetzt, die für die korrekte Darstellung von welcome-soft wichtig sind. Da welcome-soft diese selbständig korrigieren kann, sind dafür lokale Administratorrechte erforderlich.

In der Computerverwaltung bei "Lokale Benutzer und Gruppen" - "Gruppen" den genannten Benutzer zu "Administratoren" hinzufügen.
Alternativ müssen Sie diese Einstellungen regelmäßig per Hand oder Logon-Script selbst korrigieren.

C 5. UAC aus (Benutzerkontensteuerung deaktivieren)

Aus den bei 4) genannten Gründen benötigt welcome-soft sicherheitshalber Administratorrechte. In Windows erhält ein Programm diese jedoch trotzdem nicht, auch wenn der Benutzer Administrator ist. Damit welcome-soft Einstellungen automatisch reparieren kann, muss die Benutzerkontensteuerung deaktiviert sein. Deaktivieren Sie in der klassischen Systemsteuerung - Benutzerkonten - Einstellungen der Benutzerkontensteuerung ändern ("Nie benachrichtigen").

D. Ordner / Freigabe im Firmennetzwerk einrichten

Die komplette Kommunikation von welcome-soft findet über den Datenbankordner mit der dateibasierten Datenbank "termine.dat" statt. Diese Datei enthält alle Termine, das Standard-Layout und diverse Einstellungen. Alle zusätzlichen Layouts und Mediendateien werden separat direkt in diesem Ordner abgelegt.



Sofern Sie nur **einen Anzeigebildschirm** verwenden, sollte die Freigabe unbedingt auf diesem PC eingerichtet werden (der Einrichtungsassistent macht dies auf Wunsch automatisch).

Ab **zwei Anzeigebildschirmen** muss der Datenbankordner in der Freigabe eines dritten PCs liegen (i.d.R. auf einem Fileserver):

1. Legen Sie dort einen Ordner für welcome-soft an und
2. stellen Sie sicher, dass jeder Mitarbeiter, der mit welcome-soft arbeiten soll, auf diesen Ordner als verbundenes Netzlaufwerk zugreifen kann:

- Freigabeberechtigungen der Freigabe auf dem freigebenden Server
- Sicherheitsberechtigungen auf diesen Ordner (speziell auch die termine.dat) auf Dateiebene für den jeweiligen Windows-Benutzer bzw. die jeweilige Gruppe.

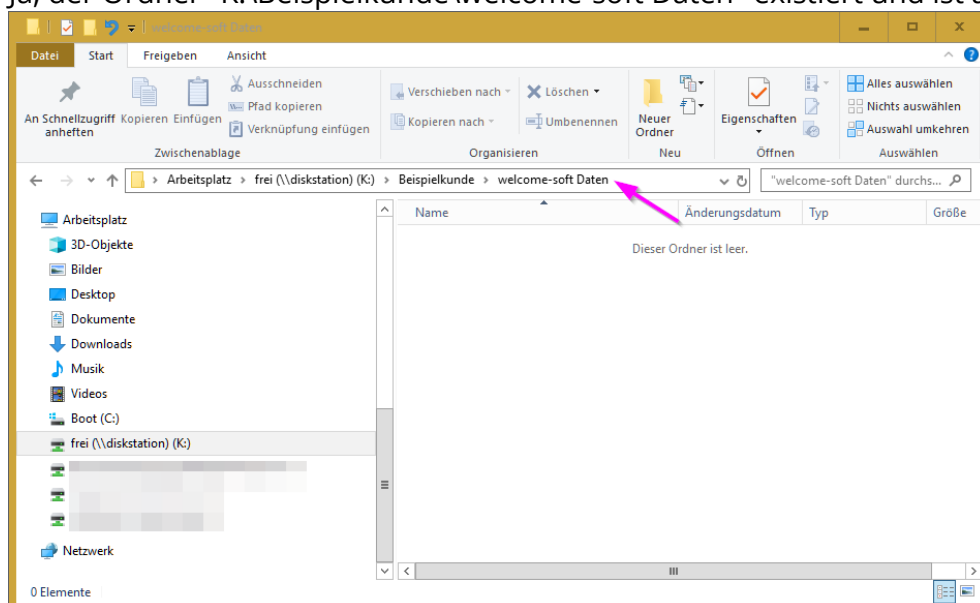
! Es sind -unabhängig vom Rechtekonzept innerhalb von welcome-soft oder den Tätigkeiten und Zuständigkeiten der Mitarbeiter- immer Schreibzugriff für alle beteiligten Windows-Benutzer und Gruppen erforderlich!
Sowohl auf Freigabe-, als auch auf Sicherheitsebene!

Bestehendes Firmendatenlaufwerk verwenden

Prüfen Sie mit dem Windows-Explorer ("Computer", "Arbeitsplatz"), ob der angegebene Pfad existiert, und/oder legen Sie einen Ordner für die welcome-soft Daten an.

Beispiel:

Ja, der Ordner "K:\Beispielkunde\welcome-soft Daten" existiert und ist aktuell noch leer.



Datenbank auf dem von welcome-tec ausgelieferten Anzeigebildschirm-PC

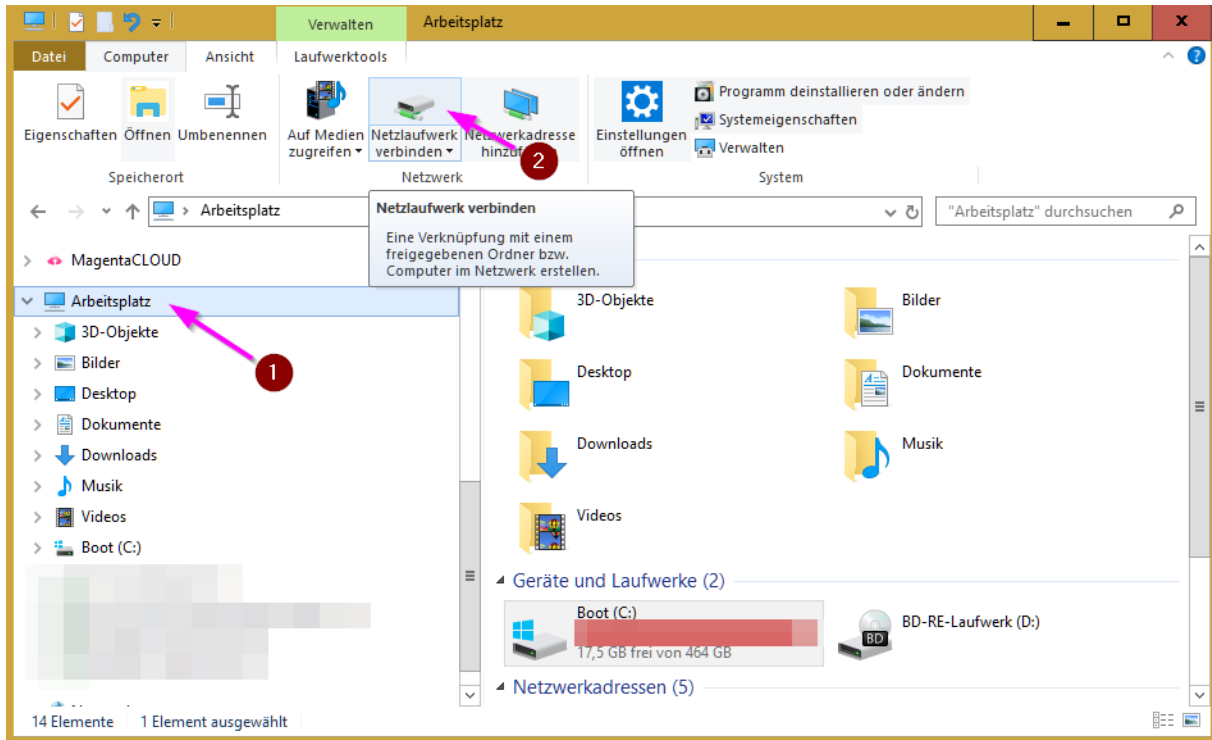
Die PCs werden immer mit dem Hostnamen (Computernamen im Netzwerk) **welcome** ausgeliefert. Falls es sich um ein Projekt mit mehreren Bildschirmen handelt, die Hostnamen jeweils **welcome1 - welcome5**. Sollte der Kunde diesen Hostnamen geändert haben, hat das die IT-Abteilung veranlasst und dokumentiert. In dieser Anleitung wird der PC stets "welcome" genannt. An den entsprechenden Stellen ist natürlich der tatsächliche PC-Namen zu verwenden. Der freigegebene Ordner C:\welcome hat ebenfalls den Freigabennamen "**welcome**". Daraus ergibt UNC-Pfad (bitte merken!):

\\welcome\welcome

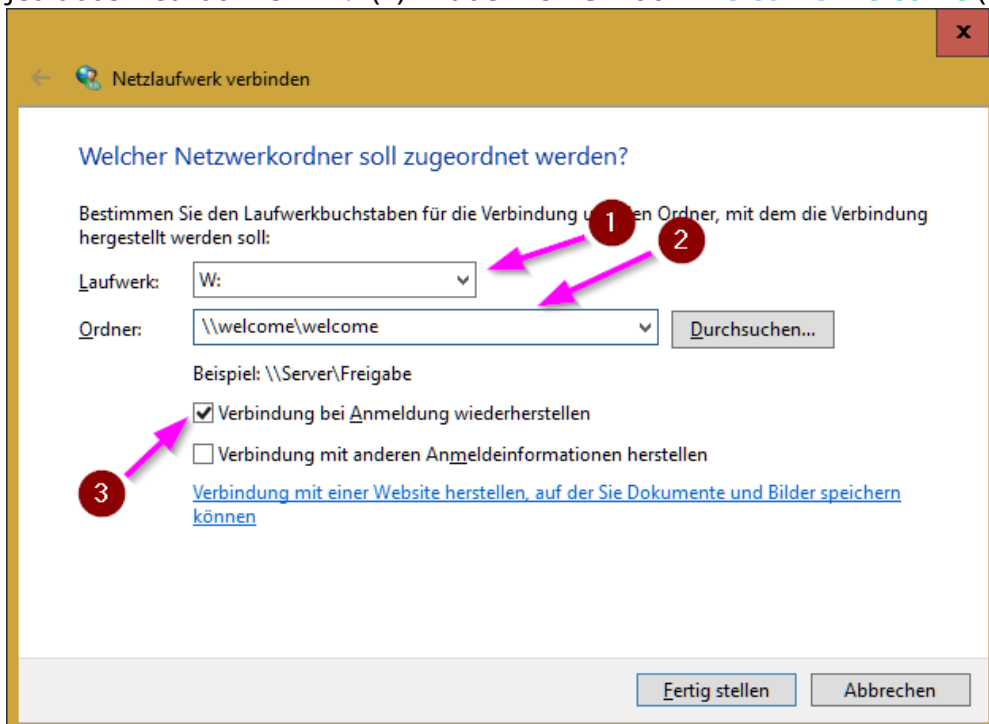
E. Netzlaufwerk verbinden

Verwenden Sie bitte, sofern verfügbar, einheitlich den Laufwerksbuchstaben **W:**. Ansonsten tut es auch jeder andere Netzlaufwerksbuchstabe; er sollte jedoch bei jedem Mitarbeiter identisch sein.

Im Windows-Explorer auf der linken Seite den Arbeitsplatz markieren, im Menü-Band "Netzlaufwerk verbinden" auswählen:



Jetzt das Netzlaufwerk W:\ (1) mit dem UNC-Pfad **\\welcome\welcome** (2) verbinden:



Sollten Sie nach einem Benutzernamen / Passwort gefragt werden:



Achtung: Immer "Anmeldedaten speichern" (oder ähnlich) anhaken!

Benutzername: name

Passwort: 55286

Falls das nicht geht:

Benutzername: .\name

Passwort: 55286

Falls es immer noch nicht geht, hat die IT-Abteilung des Kunden die Anmeldedaten.

Denkansätze bei Problemen:

- Ist der Anzeigebildschirm wirklich eingeschaltet?
- Stimmt der **Hostname** , hat der Kunde ihn vielleicht geändert?
- Ist auf dem Anzeigebildschirm die Firewall aus?
- Hat die IT Benutzernamen / Kennwort geändert?
- Nennt sich die **Freigabe** anders?
- Liegt die Freigabe nicht auf dem Anzeigebildschirm, sondern auf einem Server?
Wie lautet der UNC-Pfad?

F. welcome-soft installieren

Auf dem von welcome-tec ausgeliefertem PC befindet sich auf dem nun verbundenen Laufwerk **W:\setup** das Installationsprogramm für welcome-soft.

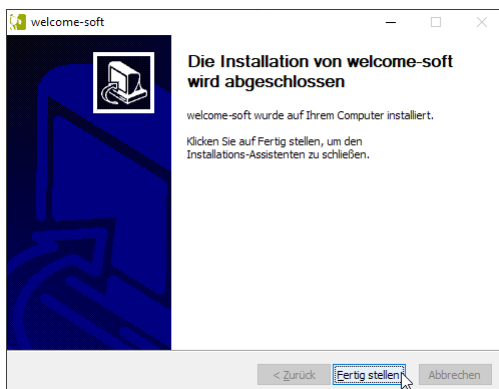
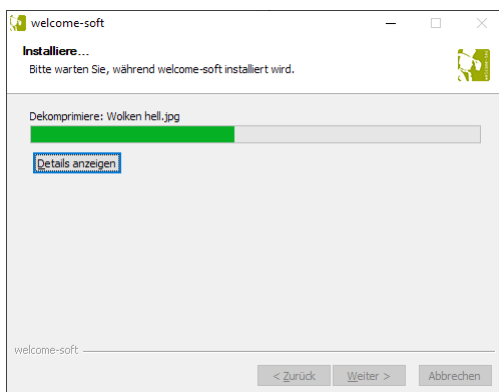
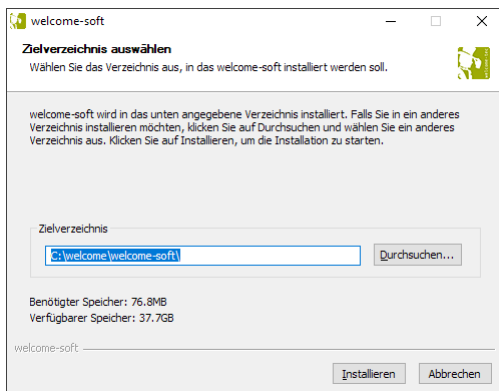
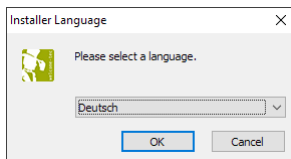
Falls dieser Ordner fehlt, laden Sie welcome-soft von: www.ws.welcome-tec.de

Sofern noch nicht installiert, tun Sie es jetzt.



Für die Installation sind Administratorrechte notwendig!

Evtl. muss die IT-Abteilung des Kunden sich dafür aufschalten.



G. welcome-soft auf Anzeige-Bildschirm PC einrichten

G1: Nur bei der **ERSTEN** Installation:

Rechte Maustaste auf „welcome-soft Planer“ / "Als Administrator ausführen".

ENTWEDER | Bei nur **einem** **Anzeige-Bildschirm** wählen Sie:

Erst-Installation: Datenbank erstellen

- Neue Datenbank auf diesem PC einrichten und für das Netzwerk freigeben**
- Neue Datenbank auf einem bestehenden Netzlaufwerk einrichten.

Noch **nicht** auf [Weiter] klicken!

Wählen Sie noch unbedingt:

Ausgabegerät – (erfordert Lizenz pro Gerät!)

- Dieser Bildschirm ist für die Besucher sichtbar und dient ausschließlich der Anzeige.

Jetzt auf [Weiter] klicken.

ODER | Bei **mehreren** **Anzeige-Bildschirmen** oder falls die Datenbank auf einem Firmendatenlaufwerk liegen soll, wählen Sie

Erst-Installation: Datenbank erstellen

- Neue Datenbank auf diesem PC einrichten und für das Netzwerk freigeben
- Neue Datenbank auf einem bestehenden Netzlaufwerk einrichten**

Noch **nicht** auf [Weiter] klicken!

Wählen Sie noch unbedingt:

Ausgabegerät – (erfordert Lizenz pro Gerät!)

- Dieser Bildschirm ist für die Besucher sichtbar und dient ausschließlich der Anzeige

Jetzt auf [Weiter] klicken und den gewünschten Ordner auswählen.

G2: Bei allen **FOLGENDEN** Installationen

Rechte Maustaste auf „welcome-soft Planer“ / "Als Administrator ausführen".

Folge-Installation: Datenbank wählen

- Vorhandene Datenbank auf einem bestehenden Netzlaufwerk verwenden

Noch **nicht** auf [Weiter] klicken!

Wählen Sie noch unbedingt:

Ausgabegerät – (erfordert Lizenz pro Gerät!)

- Dieser Bildschirm ist für die Besucher sichtbar und dient ausschließlich der Anzeige

Jetzt auf [Weiter] klicken und die Datenbank „termine.dat“ vom Netzlaufwerk wählen.

H. welcome-soft auf Eingabe-PC einrichten

Nur bei der **ERSTEN** Installation:

„welcome-soft Planer“ mit Doppelklick starten.

ENTWEDER | Bei nur **einem Anzeigebildschirm** wählen Sie:

Erst-Installation: Datenbank erstellen

- Neue Datenbank auf diesem PC einrichten und für das Netzwerk freigeben**
- Neue Datenbank auf einem bestehenden Netzlaufwerk einrichten.

Noch **nicht** auf [Weiter] klicken!

Prüfen Sie: Die Ausgabegerät-Option unten darf NICHT ausgewählt sein:

Ausgabegerät – (erfordert Lizenz pro Gerät!)

- Dieser Bildschirm ist für die Besucher sichtbar und dient ausschließlich der Anzeige

Jetzt auf [Weiter] klicken.

ODER | Bei **mehreren Anzeigebildschirmen** oder falls die Datenbank auf einem Firmendatenlaufwerk liegen soll, wählen Sie

Erst-Installation: Datenbank erstellen

- Neue Datenbank auf diesem PC einrichten und für das Netzwerk freigeben
- Neue Datenbank auf einem bestehenden Netzlaufwerk einrichten**

Noch **nicht** auf [Weiter] klicken!

Prüfen Sie: Die Ausgabegerät-Option unten darf NICHT ausgewählt sein:

Ausgabegerät – (erfordert Lizenz pro Gerät!)

- Dieser Bildschirm ist für die Besucher sichtbar und dient ausschließlich der Anzeige

Jetzt auf [Weiter] klicken und den gewünschten Ordner auswählen.

Bei allen **FOLGENDEN** Installationen

„welcome-soft Planer“ mit Doppelklick starten.

Folge-Installation: Datenbank wählen

- Vorhandene Datenbank auf einem bestehenden Netzlaufwerk verwenden

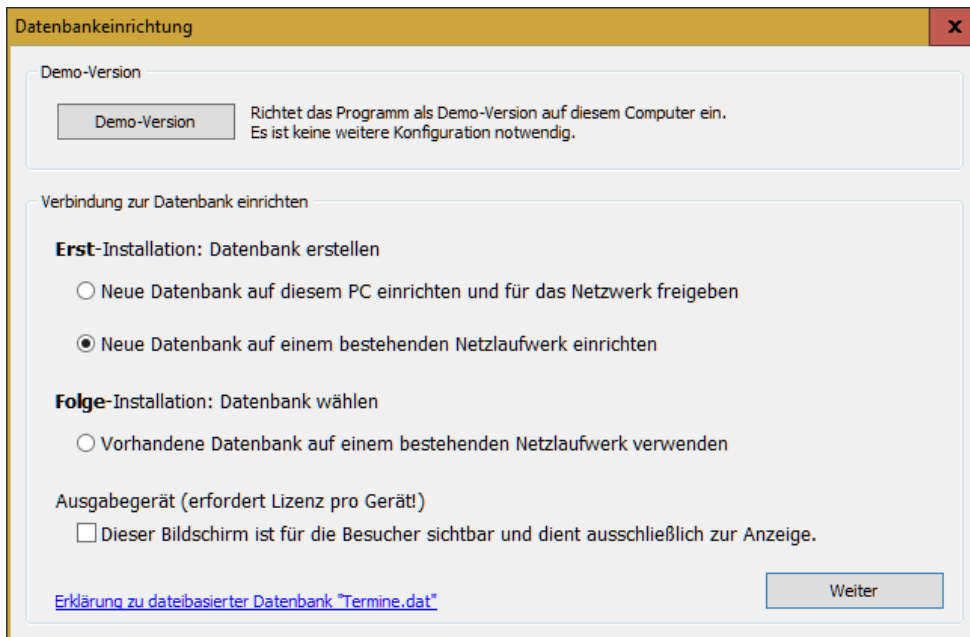
Noch **nicht** auf [Weiter] klicken!

Prüfen Sie: Die Option unten darf NICHT ausgewählt sein:

Ausgabegerät – (erfordert Lizenz pro Gerät!)

- Dieser Bildschirm ist für die Besucher sichtbar und dient ausschließlich der Anzeige

Jetzt auf [Weiter] klicken und die Datenbank „termine.dat“ vom Netzlaufwerk wählen.



Screenshot zu „G. welcome-soft einrichten - I - Datenbankordner einrichten“

Der Planer sollte sich nun vom Desktop aus normal starten und bedienen lassen.

I. Automatisches Ausschalten / Herunterfahren

Haben Sie

Ausgabegerät – (erfordert Lizenz pro Gerät!)

- Dieser Bildschirm ist für die Besucher sichtbar und dient ausschließlich der Anzeige

ausgewählt, ist das Anzeigeprogramm Viewer ist nun automatisch für den Vollbildbetrieb konfiguriert.

Im nächsten Dialog können Sie das automatische **Ausschalten / Herunterfahren** des PCs einrichten:

An Werktagen

sollte die Zeit ca. 30 Minuten nach Ende des regulären Publikumsverkehrs liegen.

Am Wochenende

Da sich der PC im BIOS nur an *allen* Wochentagen zur selben Uhrzeit anschalten lässt, geht er zwangsläufig auch an Samstagen und Sonntagen an. Wählen Sie nun an Tagen, an denen Ihr Betrieb regulär geschlossen ist, eine Zeit ca. 15 Minuten nach dem automatischen Starten des PCs. Beispiel: Gem. BIOS startet der PC jeden Tag der Woche um 06:30 Uhr. Legen Sie für Samstag und Sonntag die Herunterfahruhrzeit 06:45 Uhr fest. Das reicht, damit der PC ordnungsgemäß starten kann, evtl. noch Windows-Updates installiert etc., und um sich danach ordnungsgemäß auszuschalten.

J. Automatisches Anschalten / Hochfahren (BIOS)

Bei den welcome-tec PCs sind folgende Werte standardmäßig voreingestellt:

Im BIOS / Anschalten: Mo-Fr: 06:00 Uhr Sa-So 06:00 Uhr

In welcome-soft / Ausschalten: Mo-Fr: 20:00 Uhr Sa-So 06:15 Uhr

Um festzulegen, "dass" und "wann" sich Ihr PC morgens automatisch anschaltet, schauen Sie bitte im Handbuch Ihres PCs nach. Ebenfalls sollten Sie festlegen, dass der PC nach einem etwaigen Stromausfall automatisch wieder startet.

Suchbegriffe für das BIOS im Bereich "Power-Management":

"Resume on RTC-Alarm"

--> zum zeitgesteuerten Einschalten aktivieren

"Power after Power Fail" / "AC State after G3" --> "Power on" / "Full on"

--> zum automatischen Starten nach Stromausfall bzw. bei Verwendung einer Zeitschaltuhr verwenden.

K. Seriennummer eingeben

Starten Sie den Planer.

Im Menü, [Hilfe / Seriennummer eingeben] geben Sie die Seriennummer ein, die Sie von welcome-tec erhalten haben.

- Per E-Mail
- Auf dem Systemschein des PCs
- In der Datei serial.txt in der Freigabe des welcome-tec PCs im Unterordner "setup"

Sie erhalten daraufhin eine Bestätigung, für welche Funktionen für Sie freigeschaltet wurde.

L. TeamViewer Nutzung ermöglichen

Um Sie bei der Schulung, sowie Fragen rund um welcome-soft bestmöglich unterstützen zu können, sollte eine Möglichkeit geschaffen werden, dass wir auf Ihre Veranlassung hin Ihren Bildschirm sehen können. Wie liefern dazu das für Sie kostenlose Programm "TeamViewer Quicksupport" mit.

Starten Sie das Programm einmalig

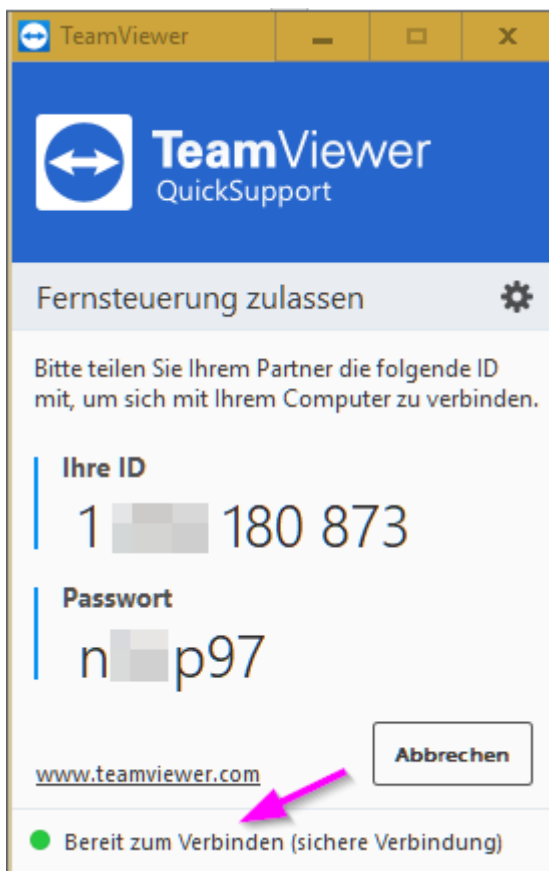
Entweder

Windows Startmenü / welcome-soft / Fernwartung

oder

Planer / Menü [Hilfe / Fernwartung starten]

um zu prüfen, ob eine Verbindung möglich ist.



"Bereit zum Verbinden" - Sobald bei "Ihre ID" eine Zahl und ein Passwort angezeigt wird, sollte einer Fernwartungssitzung nichts mehr im Wege stehen.

Sollte es Ihnen auch nach Rücksprache mit Ihrer IT-Abteilung nicht möglich sein, TeamViewer zu verwenden, bitte Sie diese um die Bereitstellung einer Alternative.

M. Layouts einspielen

Falls wir für Sie die Layouts erstellen, erhalten Sie die Layout-Dateien von uns. Kopieren Sie **alle** Dateien in den Datenbankordner von welcome-soft (W:\), incl. Mediendateien etc.

Wahrscheinlich kann die termine.dat auf W:\ nicht überschrieben werden. welcome-soft muss hierfür auf **allen PCs (!)** im Netzwerk beendet werden - speziell auf dem Anzeigebildschirm!

Da das Beenden des welcome-soft Viewer auf dem Anzeigebildschirm ohne Hilfe der IT-Abteilung nicht ohne weiteres möglich ist, nehmen Sie die Einstellungen manuell vor:

1. Alle anderen Dateien fertig in den Datenbankordner kopieren
2. Alle Einstellungen der Datenbank manuell treffen:
 - Standard-Layout aktivieren (das Auto-Layout mit der größten **Zahl** der Termine)
 - Newsticker einrichten (Quelle und Aussehen)
 - Feldnamen / Sichtbarkeit etc.
3. Manche Einstellungen müssen am Anzeigebildschirm eingestellt werden (Seitenrand, Bildschirmnummer etc.), dies MUSS über Fernsteuerung erfolgen

Damit ist welcome-soft generell eingerichtet.

N. Fernsteuerung

Auf den welcome-tec Anzeige-PCs ist das Fernsteuerungsprogramm TightVNC installiert. Damit ist der PC aus dem Netzwerk des Kunden (NICHT über Internet) erreichbar. Damit kann man administrative Tätigkeiten durchführen (z.B. welcome-soft fertig einrichten). Der Benutzer soll damit NICHT welcome-soft bedienen (Termine eintragen etc.).

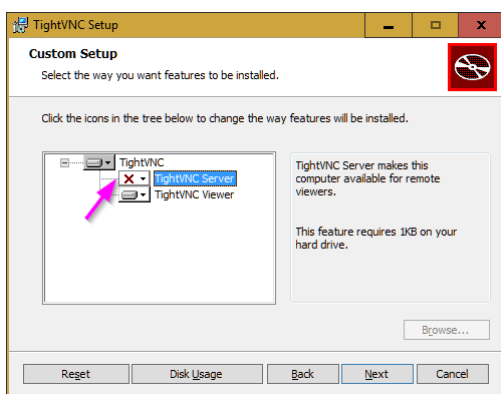
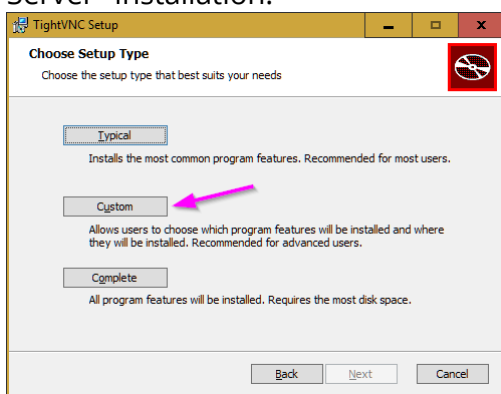
Auf dem Fernsteuerungs-PC muss das Programm (der "Client") installiert werden. Bitte vor dieser Maßnahme klären, ob die Installation des Programmes zulässig es. Es kann nach der Fernwartung natürlich wieder gelöscht werden.

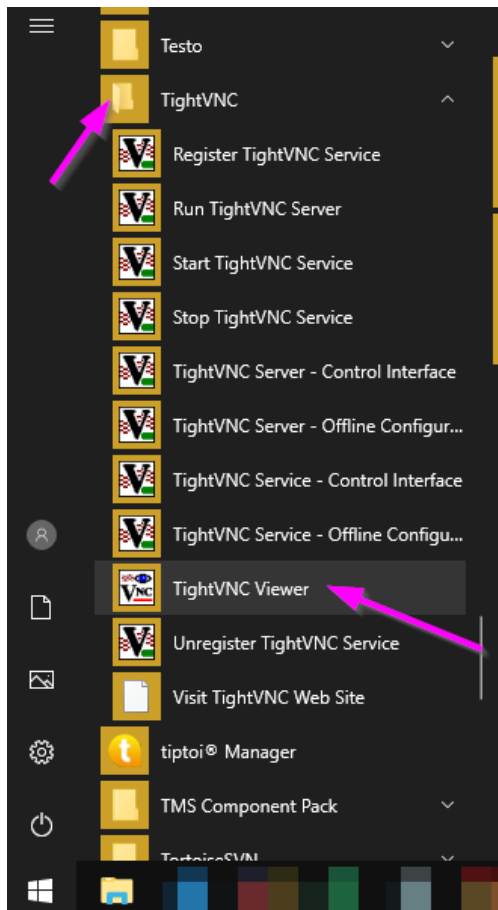
Das Programm TightVNC, ist mit allen anderen VNC Varianten, wie UltraVNC und RealVNC etc. kompatibel, und hier erhältlich:

<https://www.tightvnc.org/download.html>

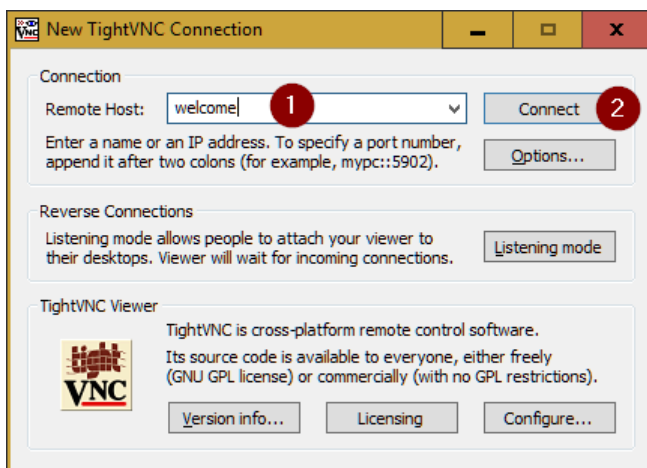
In der Regel sollte bei allen Kunden die Version "Installer for Windows (64-bit)" funktionieren.

Installieren Sie das Programm unbedingt "Custom" und deaktivieren Sie die "TightVNC Server" Installation.





Nach der Installation VNC starten und **55286 als Passwort verwenden!**



Der PC kann nun ferngesteuert werden.

Viewer beenden mit Taste [Esc] oder [Rechte Maustaste] - [Beenden]

Jetzt, auf Wunsch, termine.dat auf dem Netzlaufwerk ersetzen.

Danach Viewer wieder starten und ggf. lokale Einstellungen (Seitenrand, Bildschirmnummer) vornehmen.

O. Häufige Fragen

Lizenz / Seriennummer

Sofern die termine.dat zusammen mit den Layouts aufgespielt wird, ist die Demo-Lizenz der mitgelieferten termine.dat aktiv. Im Datenbankordner unter W:\setup\serial.txt finden Sie die endgültige Lizenz. Geben Sie die enthaltene Seriennummer im Planer unter [Hilfe] - [Seriennummer eingeben] ein, um die Software endgültig freizuschalten.

Wetter

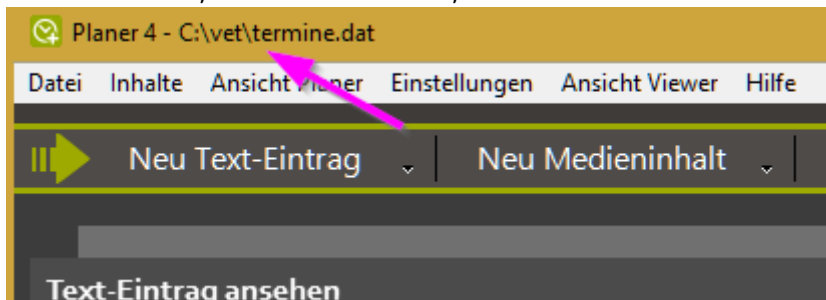
Alle Wetterinformationen müssen im Datenbank-Ordner vorhanden sein. Falls es Probleme gibt, kopieren Sie den Ordner "C:\Programme (x86)\welcome-soft\wetter" in den Datenbankordner (also dann: W:\wetter). Nach einem Neustart des Layout-Editors bzw. Viewers sollte das Wetter klappen.

Termine.dat lässt sich nicht überschreiben

Alle welcome-soft Teilprogramme (Planer, Layout-Editor, Viewer, Schnittstellen) auf ALLEN PCs beenden, speziell auch auf dem Anzeigebildschirm. Ggf. Fernwartung "TightVNC" verwenden.

Planer/Vorschau und Anzeigebildschirm stellen unterschiedliche Inhalte dar

Alle PCs müssen auf dieselbe termine.dat zugreifen. Bitte auf *allen* PCs jeweils den Planer starten, und kontrollieren, ob da derselbe Pfad steht:



Im Bedarfsfall bei [Einstellungen] - [Datenbankpfad] - [Methode 2] den richtigen Datenbankpfad auswählen.

Wird auf den Anzeige-Bildschirm etwas nicht korrekt angezeigt

Schauen Sie sich die Einstellungen des Viewers an:

Rechte Maustaste in den Viewer (NICHT in die Vorschau!), Kontextmenü.

- Hier können Sie unter anderem die **Bildschirm-Nummer** einstellen (welchen Inhalt *dieser* Bildschirm anzeigen soll).

- Nachträglich die Ansicht auf **Vollbild** stellen.

- Prüfen, **welches Layout** aktuell verwendet wird.

Systemvoraussetzungen

| | Anzeige-Bildschirm mit welcome-soft Inhalten | Client für die Eingabe von Terminen in welcome-soft | Schnittstelle "Datapump" für Terminimport (Datenbanken, Outlook/Exchange, XML, ...) | PC für "Door BU" Serversoftware | PC für "Door Go" Serversoftware | PC für "Door QB" Serversoftware |
|--|--|---|---|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Erfordert separaten PC? | Pro Bildschirm | | Anzeige-Bildschirm oder Server/VM | Anzeige-Bildschirm oder Server/VM | Anzeige-Bildschirm oder Server/VM | Anzeige-Bildschirm oder Server/VM |
| Betriebssystem | Windows 7 oder neuer, Windows Server 2008 oder neuer | | | | | |
| CPU | >= Intel i3 | >= Intel i3 | >= Intel i3 | >= Intel i3 | >= Intel i5 | >= Intel i3 |
| RAM | 3 GB | 1 GB | 3 GB | 3 GB | 3 GB | 3 GB |
| Freier HD-Speicher | 2 GB | | | | | |
| Aktuelle Grafikkarte (Intel, Nvidia, AMD); IGP genügt | Notwendig | Nicht notwendig | Nicht notwendig | Nicht notwendig | Nicht notwendig | Nicht notwendig |
| Terminal-Server fähig (Windows, Citrix, ...) | Ja, ggf. Einschränkungen in der grafischen Darstellung | | Ja | Ja | ? | Ja |
| Erfordert automatische Anmeldung mit einem Windows-Benutzer | Ja | - | Ja | Ja | ? | Ja |
| Auslesen der Termine direkt aus Exchange | - | - | - | - | Ja | - |
| Auslesen der Termine aus Exchange via Outlook (Konfiguration erforderlich) | - | - | Ja | via Datapump | via Datapump | via Datapump |
| Wiedergabe von Terminen, die via Datapump importiert wurden | Ja | Ja | Ja | Ja | Optional | Ja |
| Erfordert Vollversion Microsoft Outlook 2007 oder neuer installiert | - | - | Ja (1)* | - | - | - |
| Erfordert Vollversion Microsoft PowerPoint 2007 oder neuer installiert | (2)* | (2)* | - | - | - | - |
| Erfordert Schreibzugriff auf einen freigegebenen Ordner / Netzlaufwerk | Ja | Ja | Ja | Ja | (3)* | Ja |
| WLAN möglich | (4)* | Ja | - | - | - | - |
| Besonderheiten 24/7 Verhalten | (5)* | - | - | - | - | - |

*

- 1) Bei Anbindung Outlook/Exchange.
- 2) Nur bei gewünschter Wiedergabe von PowerPoint-Dateien.
- 3) Nur bei Betrieb mit welcome-soft. Bei direkter Bespielung über Exchange nicht notwendig.
- 4) Nur, falls nur ein Anzeigebildschirm am Standort, und Datenbank liegt auf Anzeigebildschirm.
- 5) Nächtliches Herunterfahren via Windows, morgens starten via BIOS empfohlen, alternativ: nächtlicher Neustart.